

**Zeitschrift:** Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 31 (1958)

**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** Die Ähre : officielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

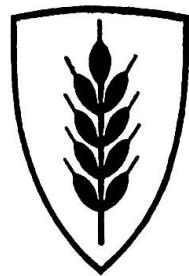
**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DIE AHRE

*Offizielle Mitteilungen des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen*

Zentralvorstand: Obermattstrasse 1, Bern 18; Postcheckkonto III 25135 — Zentralpräsident: Gfr. Kaufmann Hans, Obermattstrasse 1, Bern 18, Telephon: Privat 031/66 29 63, Geschäft 031/9 14 11 — Techn. Leiter: Hptm. Fred Karlen, Spitalackerstrasse 23, Bern III, Telephon: Privat 031/8 63 46, Geschäft 031/8 75 31. Oblt. Heinz Hostettler, Landoltstrasse 29, Bern VII, Telephon: Privat 031/5 80 63, Geschäft 031/2 13 51



## Sektion Bern

Präsident: Gfr. Liniger Hermann, Bernstrasse 18, Ostermundigen. Postadresse: Postfach 160, Bern-Kornhaus  
Telephon: Privat 031/65 45 11, Geschäft 031/61 35 61  
Techn. Leiter: Hptm. Qm. Pfaffhauser Fabio, Sägestrasse 31, Köniz  
Telephon: Privat 031/7 12 01, Geschäft 031/61 38 53

Die 14. Generalversammlung unserer Sektion fand erst nach Redaktionsschluss der vorliegenden Ausgabe statt: ein ausführlicher Bericht erfolgt daher im März-«Fourier». Dagegen liegt die Rangliste über den internen Sektionswettkampf 1957 bereits vor. Bewertet wurden die Teilnahme am Sommer-Nachtwaldauf sowie die Ergebnisse der Hausaufgabe 1957 und des Sektionswettkampfes. Im 1. Rang steht Kamerad Hans Baumann, Bern (Jahrgang 1907!). Sein Erfolg wurde durch Überreichen des Wanderpreises und einer Sektionsgabe belohnt. Auszeichnungen erhielten die Kameraden Hans Kaufmann, Bern (2. Rang); Hansruedi Tschanz, Bern (3. Rang); Arnold Gasser, Bern (4. Rang). Mit ebenfalls sehr guten Resultaten folgten ihnen die Kameraden Peter Krähenbühl, Arni bei Biglen; Charles Cavin, Bern; Paul Trachsel, Krauchthal; Ernst Jost, Bern; Richard Herzig, Langenthal; Giacomo Dazzi, Biel. Wir beglückwünschen die Erfolgreichen herzlich.

- Für die Monate Februar und März sind zwei Arbeitsabende vorgesehen, zu deren Teilnahme noch speziell eingeladen wird. Ende Februar: «Standort und Bestand». Mitte März: Besprechung des Sektionswettkampfes 1957 und der Hausaufgabe 1957.
- Bern beherbergt am 19./20. April eine grosse Zahl von Vertretern sämtlicher Sektionen unseres Verbandes. Wier freuen uns auf diesen Grossanlass und fordern jeden Kameraden auf, sich das Datum der schweizerischen Delegiertenversammlung schon heute zu reservieren. Das Programm sieht vor:

19. April 17.00 Schweizerische Delegiertenversammlung im Grossratssaal, Bern  
20.30 Unterhaltungsabend im grossen Vereinssaal des kaufmännischen Vereins Bern  
20. April 09.30 Besichtigungen usw.  
12.00 Schlussbankett.

*Jahresbeitrag 1958.* Vor wenigen Tagen wurde die Einladung zur Bezahlung des Jahresbeitrages versandt. Für baldige Benützung des Einzahlungsscheines dankt unser Kassier sehr.

*Auslandurlauber.* Jahr für Jahr haben wir Abgänge von Mitgliedern zu verzeichnen, die zu Ausbildungszwecken ohne Adressangabe ins Ausland verreisen. Meist sind diese Kameraden der irren Meinung, der Auslandaufenthalt bedinge den Austritt aus dem Verband. In jedem Einzelfalle kann aber die Zustellung des Fachblattes und die Leistung des Mitgliederbeitrages geregelt werden. Rechtzeitige Benachrichtigung des Vorstandes lohnt sich bestimmt. Die während des Auslandaufenthaltes nicht geleisteten Dienste werden durch Bezahlung des Militärflichtersatzes nicht als erfüllt betrachtet, sondern sind nach Rückkehr innerhalb der Heeresklasse nachzuholen. Es ist daher ganz besonders für die Auslandurlauber wichtig, dass sie den Kontakt mit dem Verband nicht verlieren.

Der Vorstand.

## Sektion Ostschweiz

Präsident: Dörig David, Rorschacherstrasse 161, St. Gallen. Telephon: Geschäft 071/22 94 24

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilen:

Techn. Leiter: Oblt. Dennler Hans, Sonnenhaldenstrasse 17, St. Gallen

Telephon: Privat 071/24 49 04, Geschäft 071/23 33 22

Oblt. Qm. Müller Hans, Rosenbergstrasse 69, St. Gallen. Telephon: Privat 071/22 92 43, Geschäft 071/23 33 22

Dass unsere Sektion parallel zu den Besprechungen der fachtechnischen Fragen auch die Kameradschaft zu pflegen weiß, zeigten die beiden letzten Zusammenkünfte.

Am 1. Dezember trafen wir uns im Hotel Bahnhof in Gossau zur traditionellen Herbstversammlung. Eine ganz besondere Note erhielt diese Tagung durch die Anwesenheit unseres früheren technischen Leiters, Hptm. Albert John aus Winterthur. Er erfreute uns mit einem vorzüglich gehaltenen Referate über das Thema: «Was kostet ein WK». — Die Eigenart unseres Dienstes bringt es mit sich, dass der einzelne Rechnungsführer am Ende eines WK gesamthaft gesehen gar kein klares Bild über die finanziellen Hintergründe besitzt. Das genaue Resultat liegt eben erst vor, wenn die Truppe schon längst nach Hause entlassen worden ist. — In einem 64 Seiten umfassenden Kommentare zum WK 1956 hat Hptm. A. John die Rechnungsführer des Geb. S. Bat. 6 auf eine sehr eindrückliche Weise über die wichtigsten fachtechnischen Begebenheiten orientiert. Auf diesen praktischen Beispielen baute der Verfasser auch das uns gehaltene Referat auf. Manche in diesem Zusammenhange vorgelegte Zahl setzte selbst erfahrene Kameraden in Staunen. Wir alle waren sehr erfreut, einmal einen in alle Einzelheiten dargestellten Bericht dieser Art vor Augen zu bekommen.

Wir danken Hptm. John für seine interessanten Ausführungen und hoffen gerne, ihn bei Gelegenheit wieder einmal in unserer Mitte begrüssen zu dürfen.

Die angekündigte Klausfeier mit Kegelschub vermochte am 8. Dezember im Restaurant Gübsensee 20 Personen zu vereinigen (acht Ehe- und Brautpaare und vier Einzelgänger). — Nach einer kurzen Begrüssung durch Präsident D. Dörig und einigen einleitenden Bemerkungen zum Kegelschub begann die erste gemischte Konkurrenz. Schon bald zeigten sich recht erfreuliche Resultate. Aber schon 20.15 Uhr stellte sich ein im ersten Augenblick recht unliebsam erscheinender Zwischenfall ein. Der arge Sturmwind stürzte zwischen Kubelwerk und Gübsen einen Baum auf die elektrischen Leitungen, was einen sofortigen Stromunterbruch zur Folge hatte. Bald aber wurde auf allen Tischen Kerzenlicht entzündet und schon war die gute Stimmung wieder hergestellt. An Stelle des Kegelschubes traten nun unterhaltende Plaudereien und Gesellschaftsspiele. Besonderer Beliebtheit erfreute sich der Verkauf der Biber, die teilweise mit Fünflibern gefüllt waren. Auf fröhliche Art fand dann der Abend in vorgerückter Stunde seinen Abschluss.

Nun wünschen wir allen Kameraden im bereits begonnenen 1958 viel Glück und Erfolg!

Der Vorstand.

## Sektion Solothurn

Präsident: Gfr. Rüegger Urs, Westbahnhofstr. 7, Solothurn. Telephon: Privat 065 / 2 53 59, Geschäft 065 / 2 11 44  
Techn. Leiter: Hptm. Beck Walter, Direktionssekretär, Leimenstrasse 24, Grenchen

Eine stattliche Anzahl Fouriergehilfen besammelten sich am 18. Januar im Restaurant Bellevue in Grenchen zur Generalversammlung. Präsident Rüegger durfte nebst den Aktiv- und Ehrenmitgliedern als Gäste begrüssen: Hans Kaufmann, Zentralpräsident; Hermann Liniger, Präsident der Sektion Bern; Herrn Bangerter, Präsident des UOV Grenchen und zwei Vertreterinnen des FHD. Die Traktanden waren rasch erledigt. Das Protokoll, der Jahres- und Kassabericht wurden genehmigt. Dem Tätigkeitsprogramm des technischen Leiters wurde ebenfalls zugestimmt und beschlossen, den Sektionswettkampf des VSFG und den internen Sektionswettkampf.

Die Wahlen waren rasch erledigt. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Roger Dubois, Grenchen; Vizepräsidenten: Kurt Arber, Biberist und Erwin Gloor, Olten; Aktuar: Heinz Moll, Balsthal; Fernando Giulianelli, Grenchen; Mutationsführer: Dr. Benedikt Froelicher, Solothurn; Beisitzer: Ernst Senn, Grenchen; Rudolf Gschwind, Grenchen; Harry Meyer, Winznau und Urs Rüegger, Solothurn. Als technischer Leiter stellte sich wiederum Hptm. Walter Beck, Grenchen, zur Verfügung.

Dem Präsidenten, dem technischen Leiter und allen Mitarbeitern wurde für die im verflossenen Jahr geleistete Arbeit der beste Dank ausgesprochen. Urs Rüegger, Solothurn tritt nach 7-jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Präsident zurück. Als Anerkennung wurde ihm ein schönes Präsent überreicht. Fernando Giulianelli, Grenchen, wurde für seine langjährige treue Mitarbeit zum Ehrenmitglied erkoren.

Nach Erledigung der Traktanden und Einnahme eines von einem Mitglied gestifteten Nachtessens wurde noch bei gemütlichem Beisammensein die Kameradschaft gepflegt. Der Vorstand.

## **Sektion Zentralschweiz**

Präsident: Meier Arthur, Sonnenbergstrasse 53, Luzern L. Telephon: Privat 041 / 2 86 32, Geschäft 041 / 3 30 66  
Techn. Leiter: Oblt. Fanger Hermann, Hergiswil am See NW. Telephon: Privat 041 / 75 13 71

- Unsere nächste Zusammenkunft findet am 25. Februar im Hotel Flora, Luzern, statt, wo uns Oblt. Fanger über das neue VR Auskunft geben wird.

## **Sektion Zürich**

Präsident: Wm. Meister Karl, Schulstrasse 124, Regensdorf ZH. Telephon: Privat 051 / 94 41 95

Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilen die technischen Leiter:

Hptm. Qm. John Albert, Lindenstrasse 21, Winterthur. Telephon: Privat 052 / 2 72 12, Geschäft 8 11 22, int. 5210  
Oblt. Qm. Hinnen Emil, Neuhausstrasse 18, Dübendorf. Telephon: Privat 051 / 96 75 44, Geschäft 23 17 30, int. 297

Stammtisch in Zürich: Am ersten Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Urania

Stammtisch in Winterthur: Am zweiten Dienstag jedes Monats ab 20.00 Uhr im Restaurant Feldschlösschen

Stammtisch in Schaffhausen: Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof

Mit dem Arbeitsabend am 15. Januar nahm unsere diesjährige Tätigkeit einen äusserst vielversprechenden Anfang. Nicht nur war das grösste, uns in der Urania in Zürich zur Verfügung stehende Lokal bis auf den letzten Platz besetzt, wir hatten auch die Freude das Ehrenmitglied des Verbandes, Oberstlt. Siegmann bei uns begrüssen zu dürfen. Auch Ehrenzentralpräsident Wm. Hauser hatte es sich nicht nehmen lassen, schon die erste Veranstaltung des Jahres zu besuchen.

In seinen Eröffnungsworten gratulierte Präsident Wm. Meister, Oberstlt. Siegmann nochmals zu seiner Beförderung. Unserem 2. technischen Leiter, Oblt. Hinnen, konnte ebenfalls zur Beförderung gratuiert werden. Leider musste gleichzeitig bekannt gegeben werden, dass Hptm. John zum letztenmal einen Arbeitsabend bei uns leitet, denn unser bewährter 1. technischer Leiter sieht sich aus beruflichen Gründen zum Wegzug gezwungen.

Hptm. John erläuterte nunmehr die einzelnen Aufgaben des letztjährigen Sektionswettkampfes. Die damaligen Teilnehmer konnten dabei die ihnen allenfalls unterlaufenen Fehler feststellen und auch die übrigen Kameraden hatten Gelegenheit, sich noch mit den betreffenden Fragen zu befassen und dabei einiges zu lernen.

Leider musste sich Hptm. John auf eine mehr summarische Aufzählung der vorgesehenen Änderungen im VR beschränken, da dessen Neuausgabe noch nicht erschienen ist. Die dadurch gewonnene Zeit wurde zu einer sehr lebhaften Diskussion über verschiedene, den Verband und die Sektion betreffende Belange benützt. Kritische Stimmen wiesen daraufhin, dass man schon seit einiger Zeit vom Vorstand und offenbar auch vom Zentralvorstand kaum mehr etwas über die Verwirklichung der verschiedenen Anliegen zur Besserstellung der Fouriergehilfen gehört habe. Es wurde festgestellt, dass sich die Leiter der Sektionen und des Verbandes unbedingt wieder vermehrt mit solchen Fragen befassen müssten, wenn Fortschritte erzielt werden sollen.

Präsident Wm. Meister wies darauf hin, dass, wie an der Präsidentenkonferenz in Luzern vor einigen Tagen bekannt gegeben wurde, in absehbarer Zeit ein alter Wunsch der Fouriergehilfen, die Zuteilung einer Kartentasche, geregelt werden dürfte. Im weiteren gab er der Versammlung die Zusicherung, dass der Vorstand sich im Sinne der vorgebrachten Anregungen auch für die weiteren Anliegen verwenden werde, die natürlich in erster Linie vom Zentralvorstand zu behandeln sind. Leider stösst der Verband und seine Tätigkeit nicht überall auf das notwendige Verständnis; wie Wm. Meister bekannt gab, waren die Bemühungen unserer Sektion, vom Kanton Zürich für die ausserdienstliche Arbeit eine finanzielle Zuwendung zu erhalten, bisher ohne jeden Erfolg. Verschiedene andere Sektionen sind in dieser Beziehung bedeutend besser gestellt, indem die betreffenden Kantone es nicht an der nachgesuchten Unterstützung fehlen lassen. Die dargestellte Sachlage ist für uns besonders bedauerlich, sind wir doch die grösste Sektion, die zudem eine rege ausserdienstliche Tätigkeit entfaltet.

Im weiteren Verlauf der Diskussion konnte einmal mehr festgestellt werden, dass wir in Oberstlt. Siegmann einen Förderer des Verbandes besitzen, der für unsere Probleme volles Verständnis hat. In gleicher Weise durften wir den Ausführungen von Hptm. John entnehmen, dass auch er sich der Belange der Fouriergehilfen weiterhin mit grösstem Interesse annehmen wird.

Der überaus anregende Abend schloss mit einem Aufruf des Präsidenten an die Mitglieder, die Generalversammlung im Februar unter allen Umständen zu besuchen, denn nur das aktive Mitmachen aller sichert den vollen Erfolg unserer Bestrebungen.

Der Vorstand.